Oberliga Nordbayern

TG Würzburg II – TSV Karlstadt 106:87 (54:38)

Karlstadter finden gegen die Bundesliga-Erfahrung ihrer Gegner kein Mittel

Beim Zweiten war Karlstadt chancenlos. Bereits nach dem ersten Viertel hatte die TGW für klare Verhältnisse gesorgt (30:14). Danach gestalteten die Gäste das Match ausgeglichener. Deshalb war TSV-Spielertrainer André Maier mit der Leistung seines Team nicht unzufrieden: „Die TGW war mannschaftlich zu stark, aber wir haben uns besser gehalten, als man erwarten konnte.“ Karlstadt musste ohne die Stammspieler Michael Schmitt (Schulter) und Daniel Rüb (Bänderdehnung) und Matthias Salm auskommen und hatte Längennachteile unter den Korb, wo die TGW-Center Winfried Stahl und Michael Wiegend ihre Bundesligaerfahrung ausspielten. Aber vor allem von außen trafen die Gastgeber sicher. „Gegen 13 Dreier von sechs verschiedenen Spielern waren wir machtlos“, resümierte Maier.

Würzburg: Laine 21 (4 Dreier), Stahl 21 (1), Ekoemeye 20 (2), Wiegand 15 (1), Futter 12 (4), Dworok 9 (1), Hopf 8. Freiwurfquote: 73 Prozent (19/26).

Karlstadt: Boiu 19 (2), Maisel 15 (1), Rüth 12, Keller-May 10, St. Sterr 10, Brzoska 8, Maier 5 (1), Lehwald 4, Manger 4. Freiwurfquote 62 Prozent (5/8).

Stationen: 30:14 (10.), 54:38 (20.), 77:62 (30.).

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)